

Damit waren die Parteiorganisationen herausgefordert, die eigenen Positionen zu überprüfen und neue Zielpunkte auszuarbeiten. Es hieß klarzustellen, daß es nur einen Weg gibt zu höherer Intensivierung: die breitere Entfaltung der ureigensten menschlichen Fähigkeit, des schöpferischen Denkens, die Anwendung von Wissenschaft und Technik, und zwar in einem Umfange, wie es bei uns noch nicht praktiziert wurde.

Man könnte sagen, das bedeute, Eulen nach Athen zu tragen, aber die Erfahrung lehrt, daß die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nicht nur ein technisches oder organisatorisches, sondern vor allem auch ein ideologisches Problem ist.

Das Klären der Standpunkte in den Parteiorganisationen, beginnend in der Bezirksleitung, führte dazu, daß das Streben nach Spitzenleistungen nicht mehr, um es bildlich zu sagen, in Form von Zwischenspurts geschieht, an die sich dann wieder die normale Gangart anschließt, sondern es wird mehr und mehr zur allgemeinen Erscheinung, es wird zur moralischen Triebkraft des Handelns der Forscher, Ingenieure und Neuerer.

In diesem politischen und kämpferischen, auf die bewußte weitere Gestaltung des Sozialismus orientierten Klima stellen sich auch Ergebnisse ein. Genannt seien nur die Rationalisierung des Umschlagprozesses in den Seehäfen, der neue Gefriertrawler von der Volkswerft Stralsund und das System der technischen Diagnostik für Uandtechnik der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock. Wir sind dabei, Bedingungen zu schaffen, um die Forschungskapazitäten des Bezirkes organisierter, konzentrierter und damit wirkungsvoller einzusetzen. Erste Schritte gingen wir in unserem wichtigsten Bereich mit der Bildung der Wissenschaftskooperation Seewirtschaft. In ihrem Rahmen sind die Forschungskapazitäten der Kombinate Schiffbau, Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft, des Fischkombinates, der Wilhelm-Pieck-Universität und der Ingenieurhochschulen Warnemünde/Wustrow und Wismar arbeitsteilig koordiniert. Dahinter steht ein konsequenter Kampf der Parteiorganisationen in diesen Bereichen, steht ihre zielstrebige, massenverbundene ideologische Arbeit.

Die Konzentration aller Partner auf 5 fest umrissene und aus den gesellschaftlichen Erfordernissen abgeleitete Forschungskomplexe trägt erste Früchte. Zur Zeit liegen anwendungsbereite Konzeptionen für das „perspektivische Schiff“ und den „Roboter für schiffbauliche Arbeitsprozesse“ vor.

An der Strategie bis 1990 wird auf der Grundlage einer klaren, von der Bezirksleitung ausgearbeiteten und kontrollierten Konzeption gemeinsam gearbeitet. In diesem Rahmen wird die vielgestaltige Zusammenarbeit der Hochschul- und Akademieeinrichtungen, der Kombinate und Betriebe des Bezirkes Rostock mit 37 Kooperationspartnern in der Sowjetunion immer größeres Gewicht erhalten.

Wir sind uns mit allen Beteiligten darin einig, daß dieser Weg zielstrebig weiter ver-